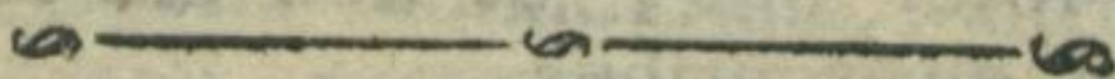


Nachträge zu dem Leben und Schriften
einiger in diesem Lexikon enthaltenen
Gelehrten.



Albertinus (Aegidius) Seite 21. zu seinen schon angeführten Schriften gehöret auch noch folgendes

Himmliches Frauenzimmer, d. i., Stammbuch des himmlischen Frauenzimmers, München, 1675. 8vo.

Aventin (Johann) Seite 65. von dessen Vita Henrici IV. Cæl. Aug. Siehe Berkens Reisen B. 2. Bl. 103. , wo er bezeiget, daß Aventin diese Lebensbeschreibung aus einem in dem Kloster St. Emmeran gefundenen pergamentenen Koder des 12ten Jahrhunderts entnommen, welches hierauf Martin Frecht zu Basel in Folio 1532, und N. Reinescius 1581. bey Helmold wiederum haben auslegen lassen. Noch ist anzumerken, daß alle dem Vita Henrici nach = und hier besonders gesetzte Schriften ein Buch ausmachen, und auch zusammengedruckt erschienen sind.

Seite 65. Origines oettingenses &c. Der Titel dieses höchstseltenen Werkes ist folgender

Historia non vulgaris Vetustatesque Otingæ.
Bojorum ex antiquis literarum monumentis
excerptæ a Joanne Aventino.

Quædam vetera Monumenta Diplomataque
de verbo ad verbum exscripta.

In fine. Impressum Norimbergæ per Joannem
Stuchs. Anno Salutis nostræ MDXVIII. Die XIX,
Mensis Martii.

Von